



PREMIUM
MOUNTING
TECHNOLOGIES



MONTAGEANLEITUNG

CARPORT

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE	3
WERKZEUGLISTE NACH MONTAGESCHRITTEN	4 - 13
MONTAGEVORAUSSETZUNGEN	14
AUFBAU CARPORT	15 - 25
OPTIONALE MONTAGESCHRITTE	26 - 28
EINZELTEILÜBERSICHT	29 - 33
ERFORDERLICHE DREHMOMENTE	34
WERKZEUGÜBERSICHT	35



ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Bitte beachten Sie, dass unsere allgemeinen Sicherheitshinweise einzuhalten sind. Lesen Sie zuerst die folgenden Hinweise durch und setzen Sie sich mit der Montageanleitung auseinander.

- › Anlagen dürfen nur von Personen montiert und in Betrieb genommen werden, die aufgrund ihrer fachlichen Eignung (z.B. Ausbildung oder Tätigkeit) bzw. Erfahrung die vorschriftsmäßige Durchführung gewährleisten können.
- › Vor der Montage muss geprüft werden, ob das Produkt den statischen Anforderungen vor Ort entspricht. Nationale und ortsspezifische Bauvorschriften, Normen und Umweltschutzbestimmungen sind unbedingt einzuhalten.
- › Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften, entsprechende Normen sowie Vorschriften der Berufsgenossenschaft sind einzuhalten.
- › Die Montageanleitungen und Vorschriften der Modulhersteller sind zu beachten und einzuhalten.
- › Bei Missachtung unserer allgemeinen Sicherheitshinweise sowie beim Ein- und Anbau von Bauteilen des Wettbewerbs behält sich Premium Mounting Technologies GmbH & Co. KG den Haftungsausschluss vor.



WERKZEUGLISTE NACH MONTAGESCHRITTEN

VERMESSEN

●
Mauerschnur



●
Fäustel



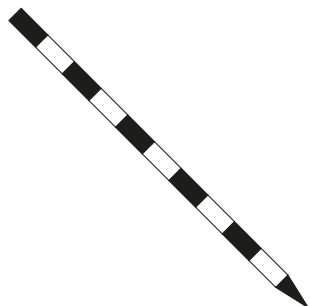
●
Nivelliergerät



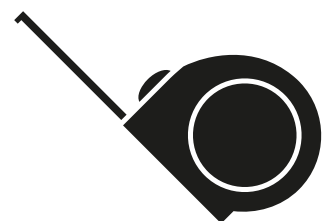
●
Markierungsspray



●
Trassierstange



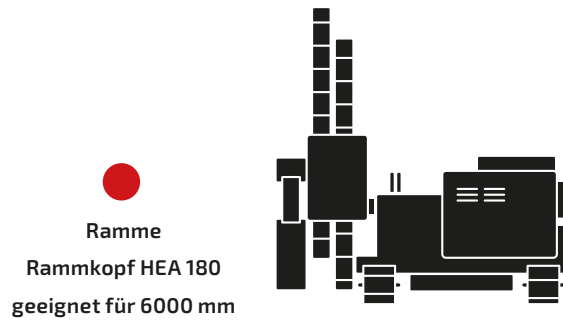
●
Maßband, Laser





WERKZEUGLISTE NACH MONTAGESCHRITTEN

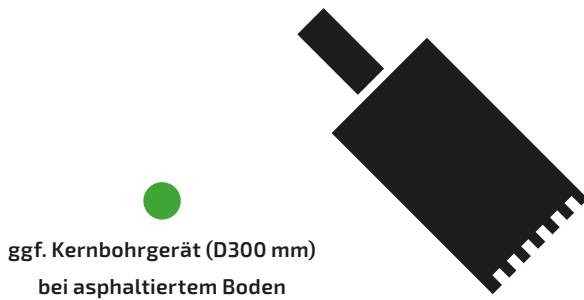
GRÜNDUNG



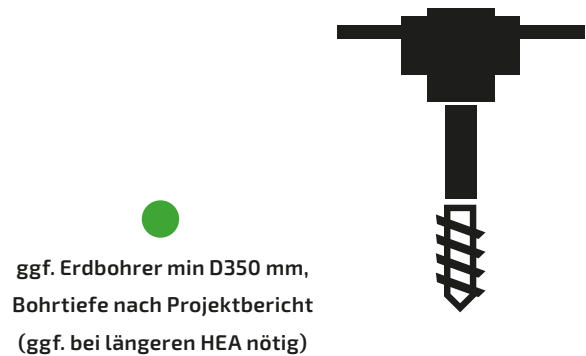
Ramme
Rammkopf HEA 180
geeignet für 6000 mm



Verlegezange für
Pflastersteine



ggf. Kernbohrgerät (D300 mm)
bei asphaltiertem Boden



ggf. Erdbohrer min D350 mm,
Bohrtiefe nach Projektbericht
(ggf. bei längeren HEA nötig)



WERKZEUGLISTE NACH MONTAGESCHRITTEN

BETONSOCKELELEMENT



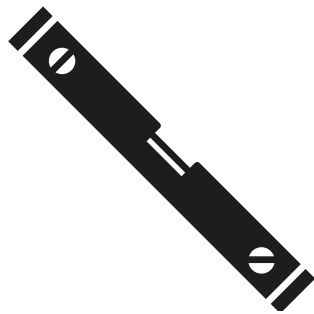
Teleskoplader (Reichweite 12 m),
Radlader, Kran (Hubkraft
für alle Fahrzeuge ca. 3 t)



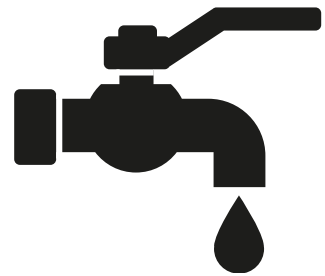
Gummihammer



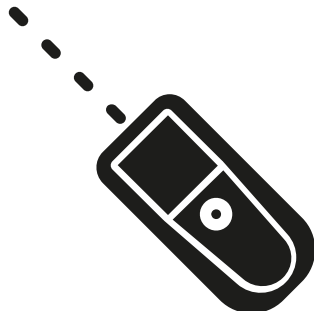
Wasserwaage



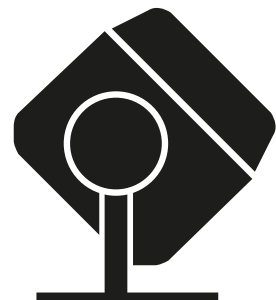
Wasseranschluss /
Wasserbehälter



Laser, Schnur



Betonmischmaschine, Quirl



Richtscheit



Mörteleimer, Mörtelwanne

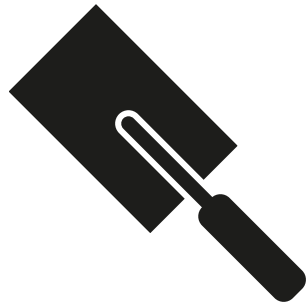




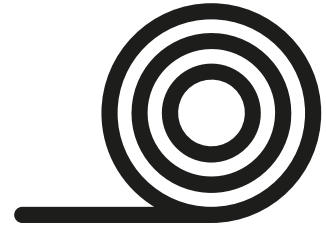
WERKZEUGLISTE NACH MONTAGESCHRITTEN



Kelle



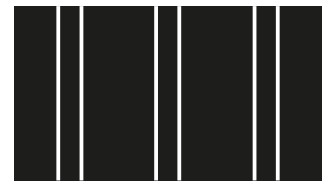
Baufolie unter der
Sauberkeitsschicht



Schubkarre



ggf. Schalungsmaterial

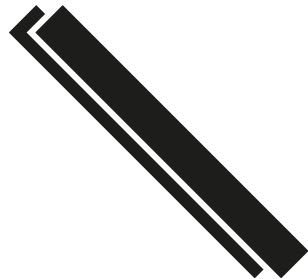




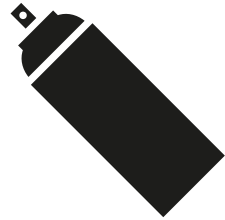
WERKZEUGLISTE NACH MONTAGESCHRITTEN

V-PROFILELEMENT

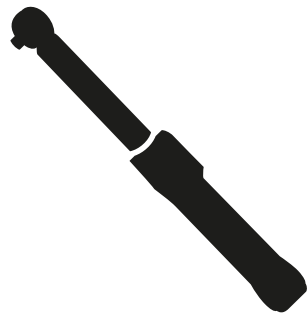
Kanthölzer als
Aufbauunterlage



Zinkspray



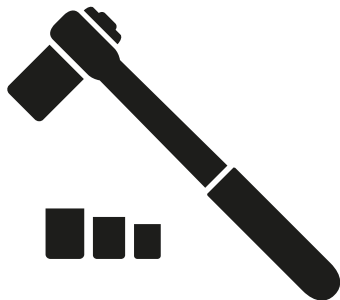
Drehmomentschlüssel



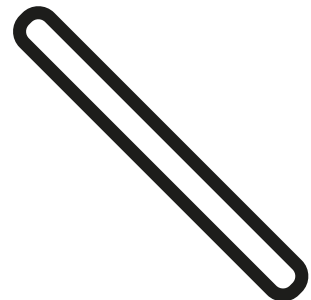
Schlagschnur



Ratschen-/ Nusskasten
(19, 24, 30, 36)
mit Verlängerungsstange
und Gelenkaufsatz



2x Schlupf
(Tragkraft min 2 t, l = 2 m)

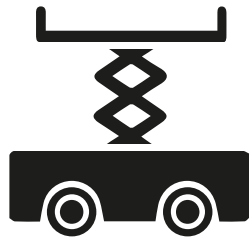




WERKZEUGLISTE NACH MONTAGESCHRITTEN

BRETTSCHICHTHOLZBINDER

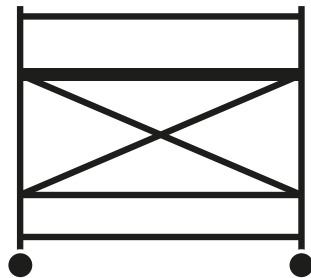
Arbeitsbühne



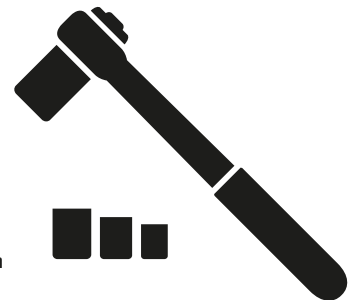
Schraubeinsätze



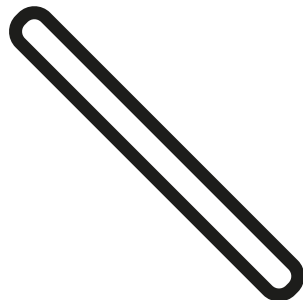
(Roll-) Gerüst
(h ~ 5 m)
first- und traufseitig



Ratschen-/ Nusskasten
(19, 24, 30, 36)



2x Schlupf
(Tragkraft min 2 t, l = 2 m)



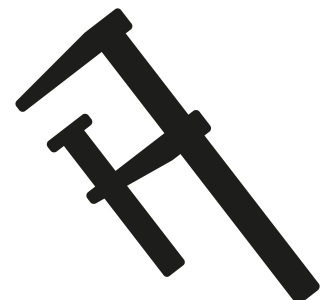
Hubtraverse
(l = 4 m)



Akkuschrauber



Schraubzwinde
(800 mm)





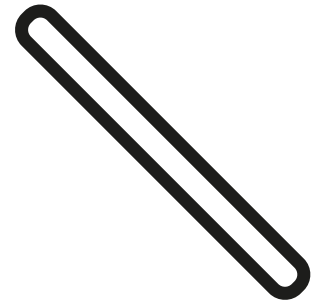
WERKZEUGLISTE NACH MONTAGESCHRITTEN

TRAPEZBLECHMONTAGE


Schraubeinsätze




2x Schlupf
(Tragkraft min 2 t, l = 2 m)



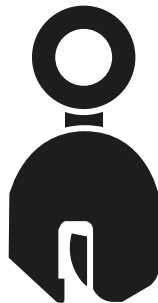

Ratschen-/ Nusskasten
(8)




Akkuschrauber




Blechgreifer




Halteseil





WERKZEUGLISTE NACH MONTAGESCHRITTEN

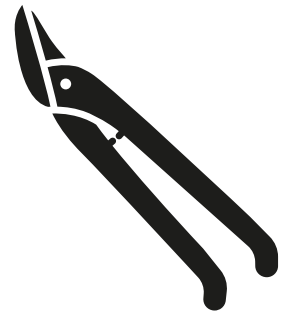
MONTAGE KANTTEILE



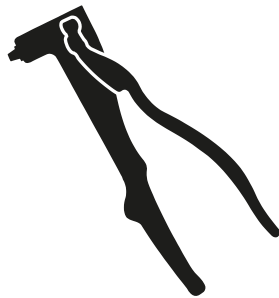
Schraubeinsätze



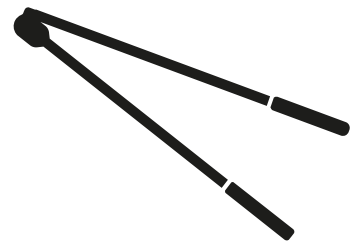
Bleischere



Nietzange



Bördelzange





WERKZEUGLISTE NACH MONTAGESCHRITTEN

MONTAGE ENTWÄSSERUNG

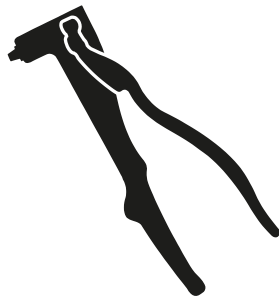

Eisensäge




Schraubeinsätze




Nietzange





WERKZEUGLISTE NACH MONTAGESCHRITTEN

MONTAGE UNTERKONSTRUKTION



Schraubeinsätze
Biteinsatz SW5



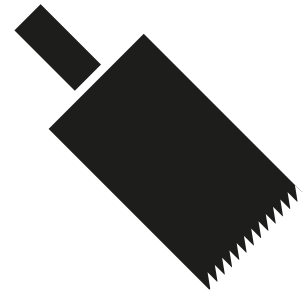
MONTAGE PHOTOVOLTAIK



Schraubeinsätze
Biteinsatz SW5



Lochsäge für Blech
D70-75 mm



MONTAGE WECHSELRICHTER



Schraubeinsätze





MONTAGEVORAUSSETZUNG

- › Vor der Montage ist eine Befundung und Bemessung des Baugrunds nach öffentlich-rechtlichen Vorschriften durch qualifizierte Fachkräfte erforderlich.
- › Baugrund und die sich ggf. daraus resultierenden Anpassungen der Gründung sind Risiko des Bauherrn.
- › Mit dem Bau darf erst nach einer rechtskräftigen Baugenehmigung begonnen werden.
- › Während der Montagearbeiten darf der Korrosionsschutz an den Bauelementen nicht zerstört werden.
- › Bebauungsfläche muss mit schwerem Gerät (Lader und LKW > 15 t) für die Montagetätigkeiten befahrbar sein.
- › Fläche muss plan und standsicher sein (siehe Projektbericht).
- › Asphaltiert, gepflastert, geschottert oder vergleichbar.
- › Standflächen für Betonsockel müssen eben und horizontal sein bzw. ein lotrechtes Verlegen des Betonsockels ermöglichen.
- › Standflächen für Betonsockel müssen zueinander ausgerichtet sein.
- › Geräte zum Abladen des Materials müssen vorhanden sein.
- › LKW-Zufahrt wird benötigt.



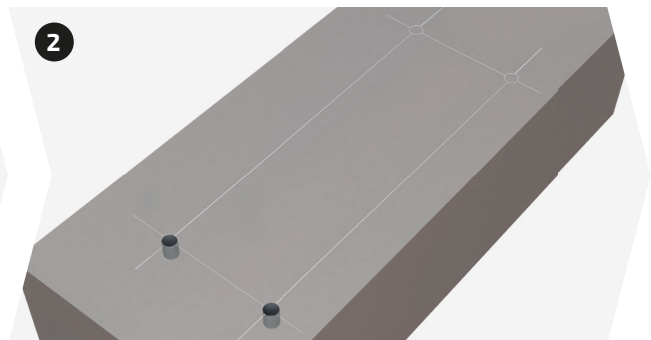
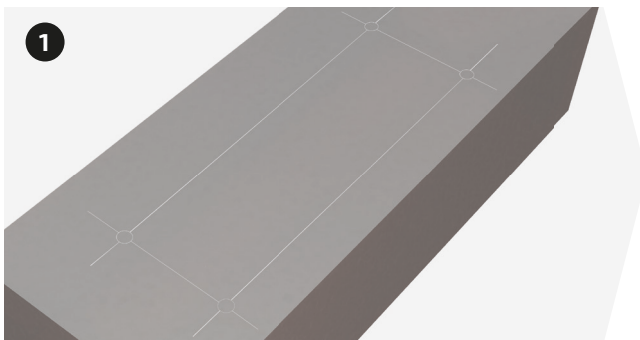
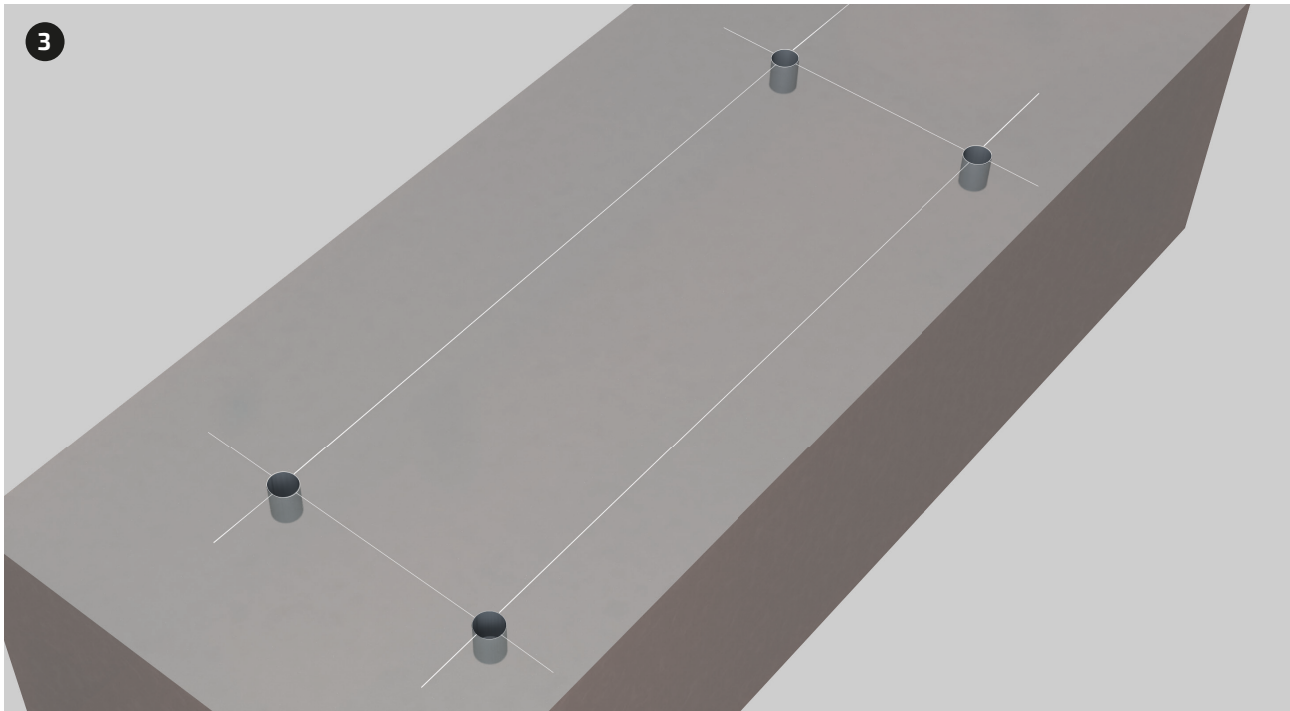
AUFBAU CARPORT



1.

SCHRITT

EINMESSEN DER BOHRLÖCHER / RAMMPUNKTE DER HEA



BEBAUUNGSFLÄCHE NACH PROJEKTBERICHT EINMESSEN

- Fläche mithilfe von Laser oder Nivelliergerät einmessen und mit Markierungsspray kennzeichnen
- Auf rechten Winkel der Rammpunkte achten

EINMESSEN DER BOHRLÖCHER/ RAMMPUNKTE

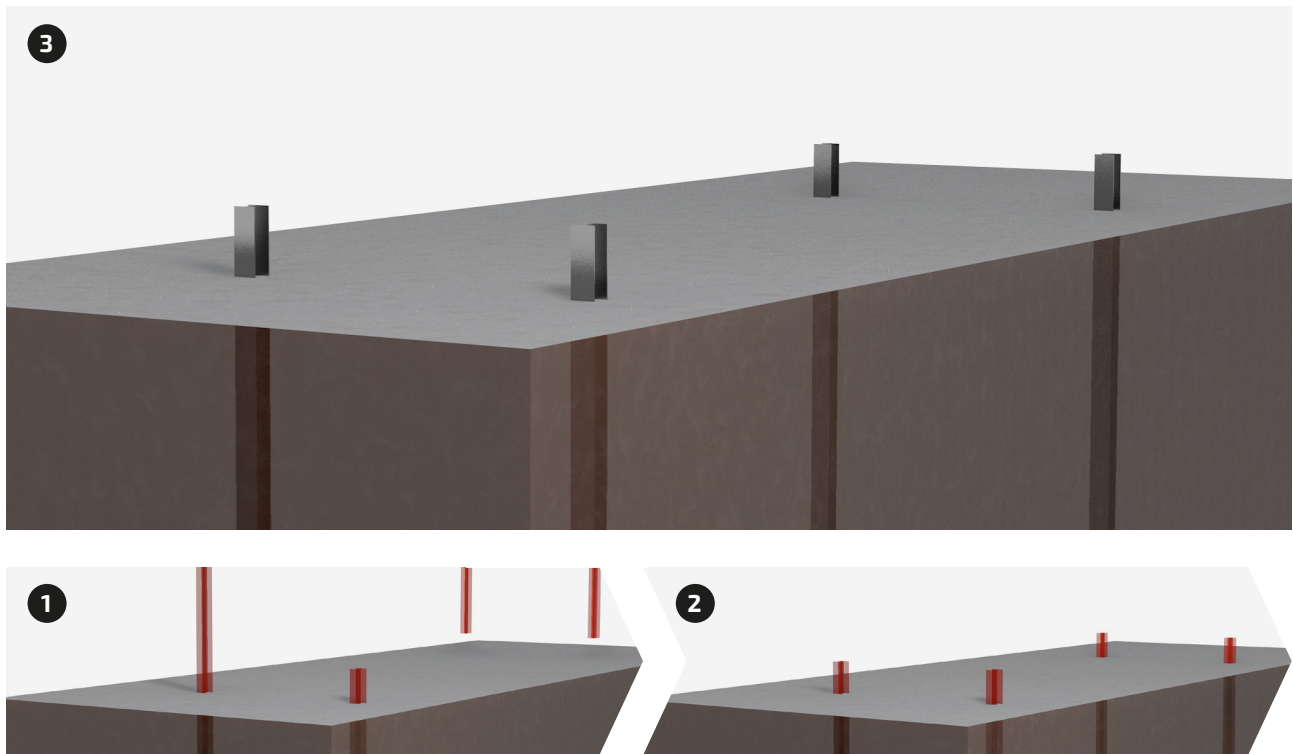
- Bei asphaltierter Oberfläche muss der Asphalt vor dem Rammen mit einem Kernbohrgerät vorgebohrt werden
- Bei gepflasterter Fläche müssen die Steine im Bereich der HEA vor dem Rammen entfernt werden

VORBOHREN MITTELS ERDBOHRER

- Nur erforderlich, wenn die HEA länger sind als der maximale Arbeitsbereich der Ramme oder ein zusätzliches Vergießen der HEA nötig ist, um die erforderliche Tragfähigkeit zu erhalten (siehe Projektbericht)
- Ggf. Pflastersteine im Bereich des Bohrlochs entfernen oder Asphalt vorbohren
- An gekennzeichneten Stellen vorbohren
- Tiefe und Größe der Bohrlöcher dem Projektbericht entnehmen

2.

SCHRITT RAMMEN DER HEA



HEA AN GEKENNZEICHNETEN STELLEN RAMMEN (AUSRICHTUNG BEACHTEN)
FÜR DIE MONTAGE DER BETONSOCKEL UND DER GEWINDEKÖRBE IST ES WICHTIG, DASS DIE HEA EXAKT PARALLEL AUSGERICHTET SIND.



MAßE UND ABSTÄNDE DEM PROJEKTBERICHT ENTNEHMEN

LÄNGE, RAMMTIEFE UND ÜBERSTAND AUS PROJEKTBERICHT ENTNEHMEN

NACH DEM RAMMEN GGF. PFLASTERSTEINE WIEDER EINSETZEN

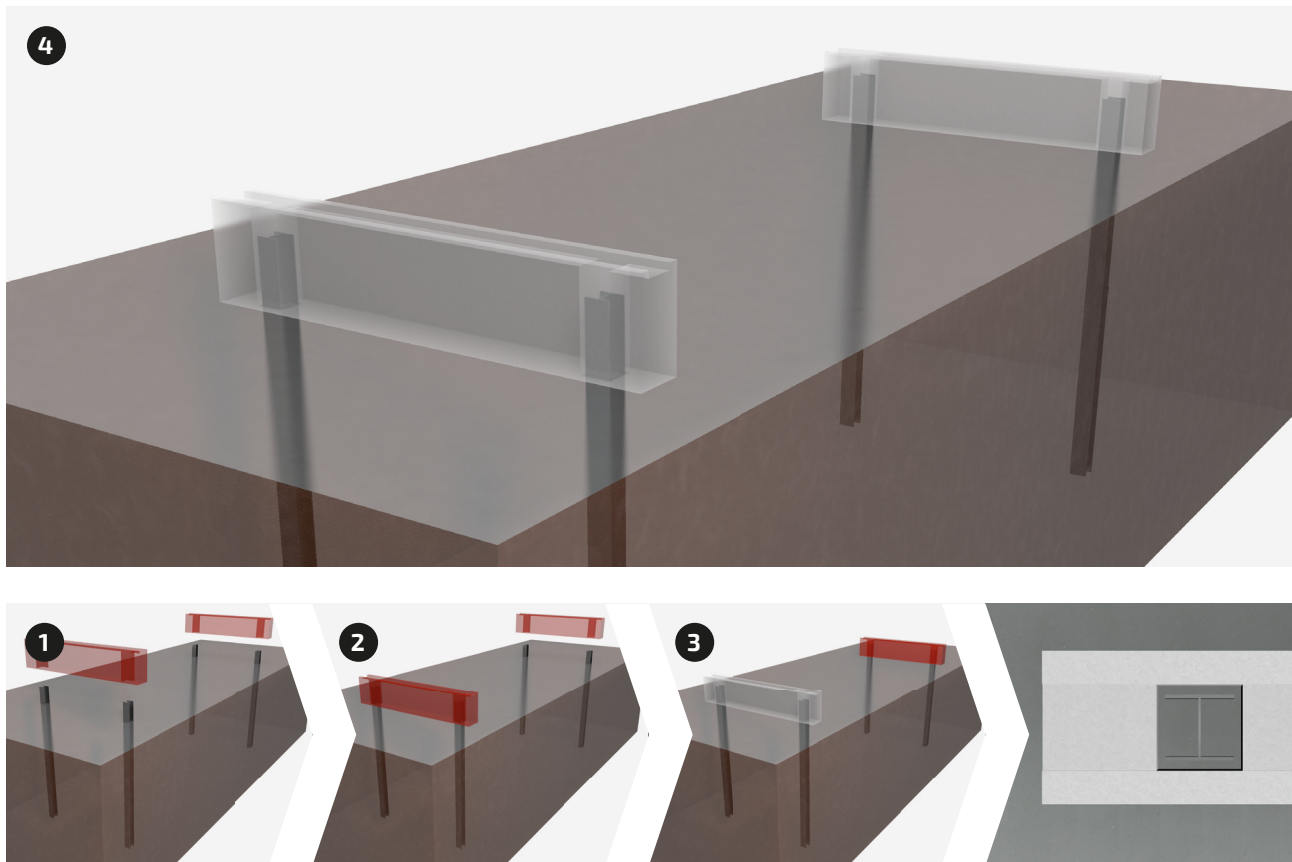
BEI VORGEBOHRTEN LÖCHERN

- Löcher ebenerdig mit Vergussmörtel der Festigkeitsklasse C35/45 verfüllen
- Herstellerangaben für Verarbeitung, Anmischen und Aushärten beachten



3.

SCHRITT SETZEN DER BETONSOCKEL



AUFLAGEFLÄCHE HERSTELLEN (UNTERLEG MATERIAL BEREITSTELLEN)

- Fläche mittels Unterlegmaterial ausrichten bevor der Sockel gesetzt wird
- Sauberkeitsschicht herstellen (zuerst Folie auslegen damit der Beton "Maxit Mur 920" außerhalb der Sockel nach dem Setzen sauber entfernt werden kann)
- Wird eine dickere Sauberkeitsschicht benötigt ggf. Schalung aufbauen damit der Beton nicht wegfließen kann

BETONSOCKELLAGE MARKIEREN (SOCKEL MÜSSEN IN EINER FLUCHT SITZEN)

BETONSOCKEL MITTELS LADER/ KRAM AUF DIE VORGESEHENE POSITION ÜBER DIE HEA SETZEN

FEINAUSRICHTUNG DURCHFÜHREN

- Mithilfe von Wasserwaage und Laser kontrollieren und ggfs. anpassen

ÜBERSCHÜSSIGEN BETON ENTFERNEN UND GLATT STREICHEN

- Betonsockel säubern und nach dem Aushärten Folienüberstand entfernen

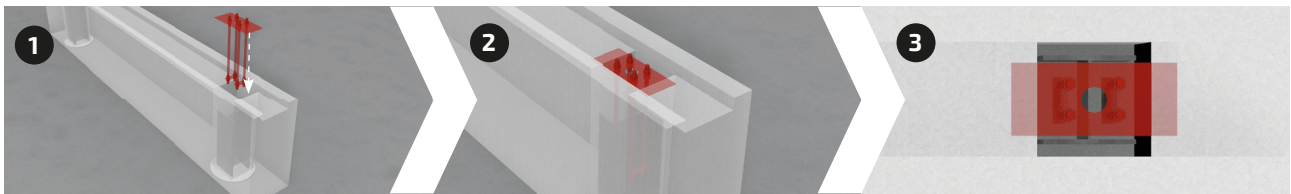
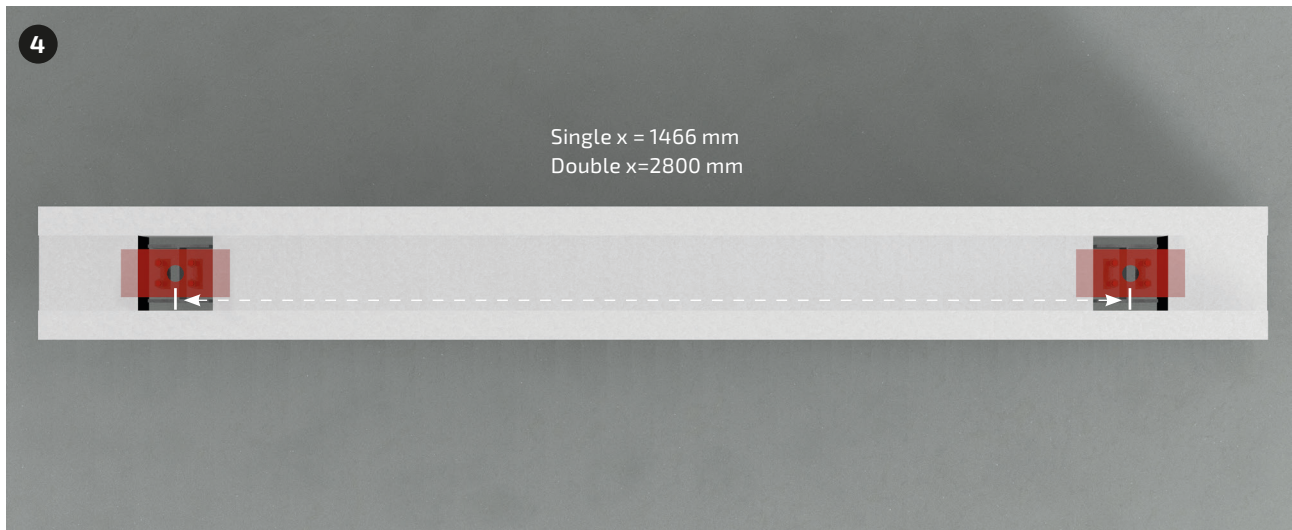
EXPERTENTIPP



Um das Ausrichten der Sockel zu vereinfachen, ein Nivelliergerät aufstellen und alle Auflagepunkte zuvor einmessen und Unterlegmaterial auslegen. Je Betonsockel drei Auflagepunkte herstellen (zwei vorne und einer hinten).

4.

SCHRITT ANKERKORB MIT BETONSOCKEL VERGIEßEN



MUTTERN UND BEILAGSCHEIBEN AUF ANKERSTANGEN DREHEN

ANKERBLECH AUFSTECKEN, MIT MUTTER BEFESTIGEN

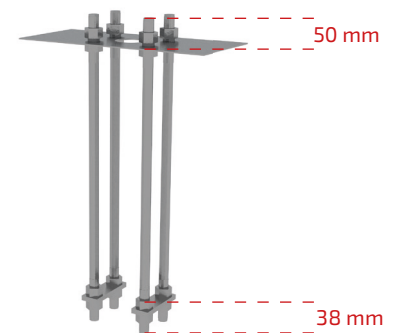
ANKERSCHABLONE AUFSTECKEN UND DEN ANKERKORB IM SOCKEL POSITIONIEREN

MAßE BEACHTEN

VERGUSSMÖRTEL „MAXIT TON 908“ NACH HERSTELLERVORGABEN ANMISCHEN

SOCKELAUSSPARUNG MIT VERGUSSMÖRTEL VERFÜLLEN

AUSHÄRTEZEIT BEACHTEN



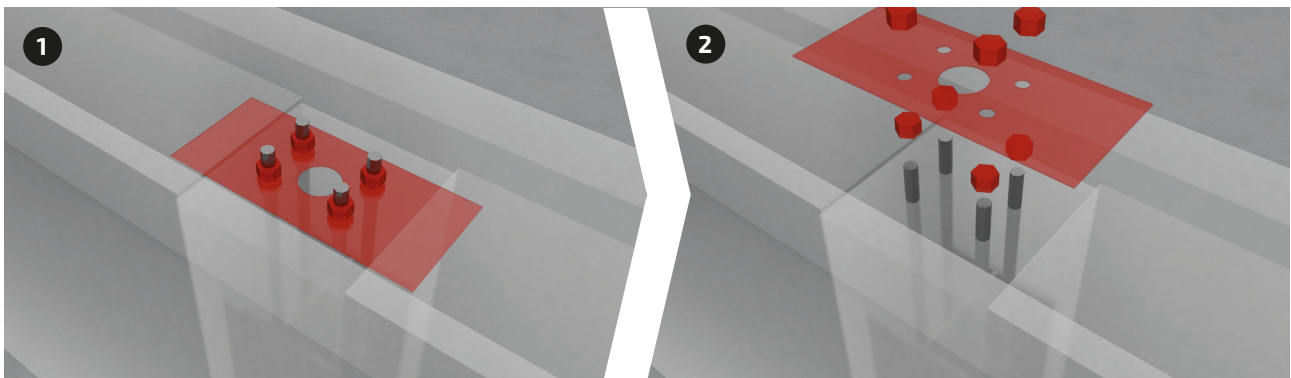
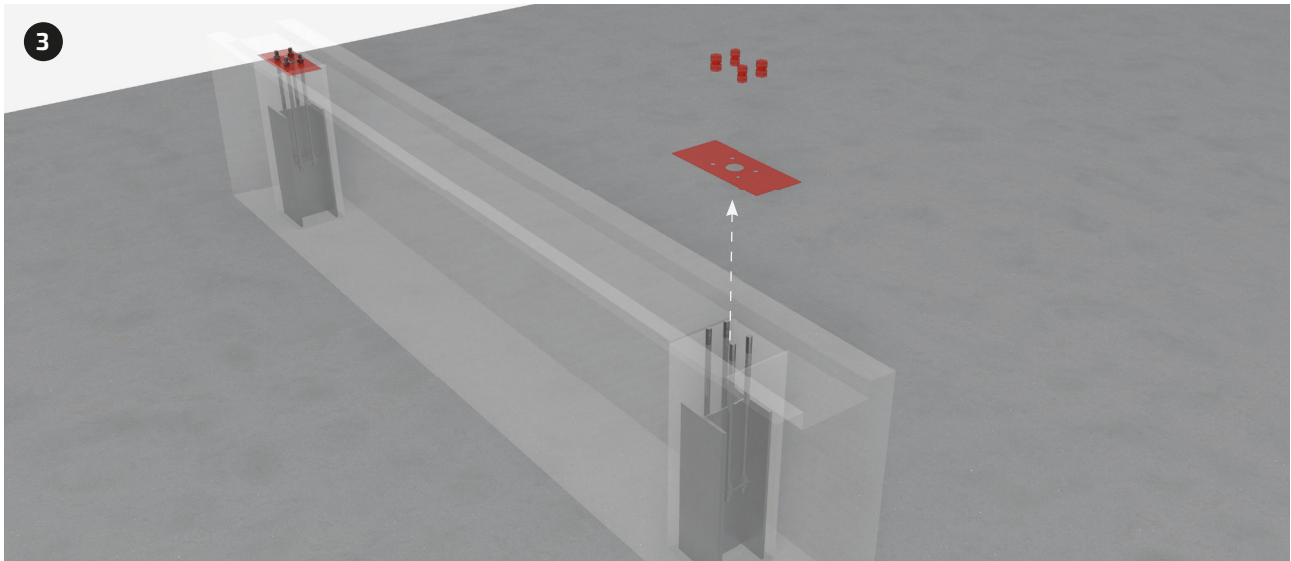
EXPERTENTIPP



Ankerschablone auf den Betonsockel dübeln um ein Verrutschen des Ankerkorbs zu vermeiden.
Die Dübel dürfen nach der Demontage der Ankerschablone nicht über den Beton vorstehen.

5.

SCHRITT ENTFERNEN DER ANKERSCHABLONE



ANKERSCHABLONE NACH DEM AUSHÄRTEN ENTFERNEN

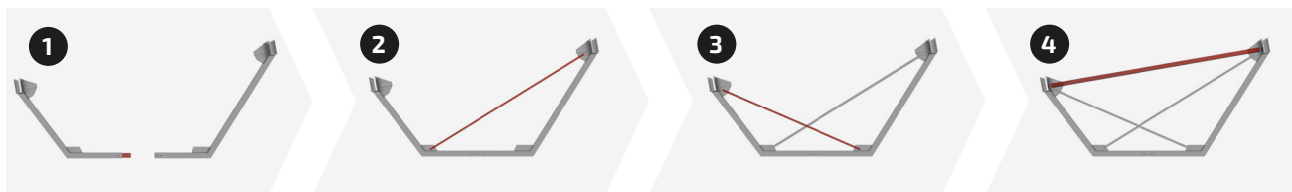
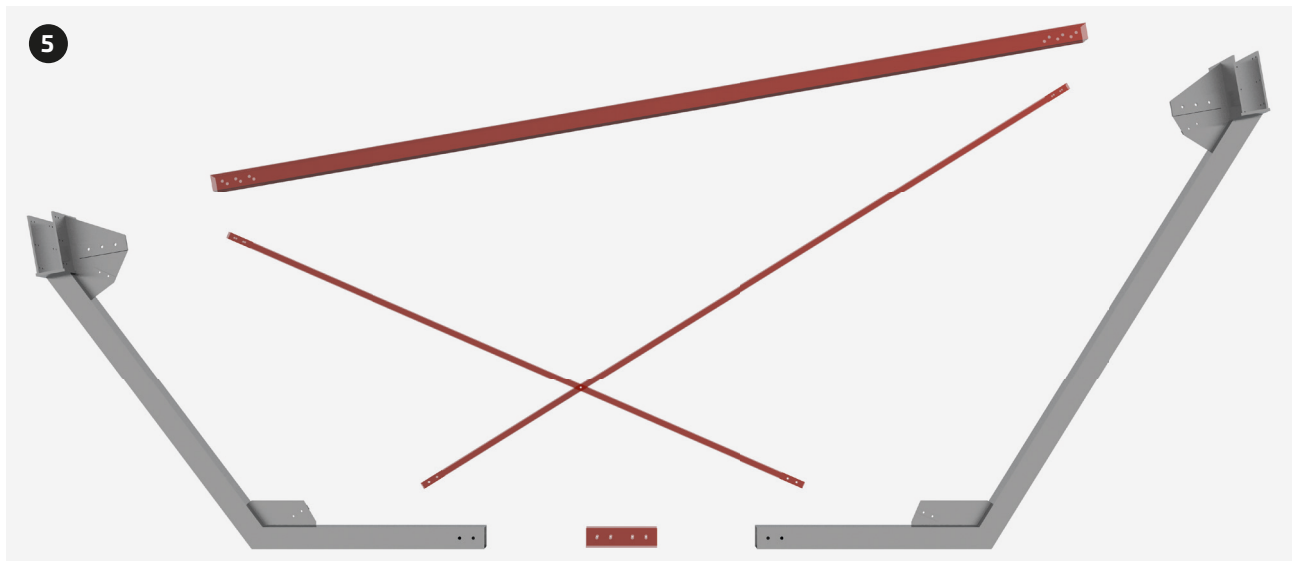
ACHTUNG



Es darf nichts überstehen, da die V-Profilelemente flächig aufsitzen müssen.

6.

SCHRITT VORMONTAGE V-PROFILELEMENT



KANTHÖLZER ALS UNTERLAGE FÜR DEN ZUSAMMENBAU DER V-PROFILELEMENTE AUF DEN BODEN LEGEN

V-PROFILELEMENTKOMPONENTEN BEREITLEGEN

· V-Profilelement, Stoßblech, Druckrohr, Zugstäbe und Schrauben

BEIDE STOßBLECHE IN DAS V-PROFILELEMENT (JEWEILS AN DER RECHTEN UND LINKEN WANDUNG) EINSTECKEN UND VERSCHRAUBEN

V-PROFILELEMENT ZUSAMMENFÜHREN UND VERSCHRAUBEN



ZUGSTAB UND DRUCKROHR EINSETZEN UND VERSCHRAUBEN

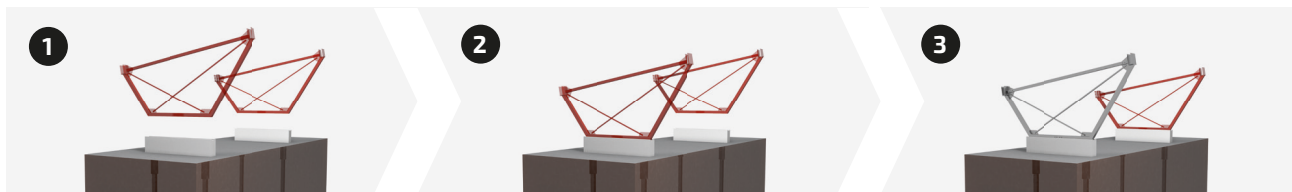
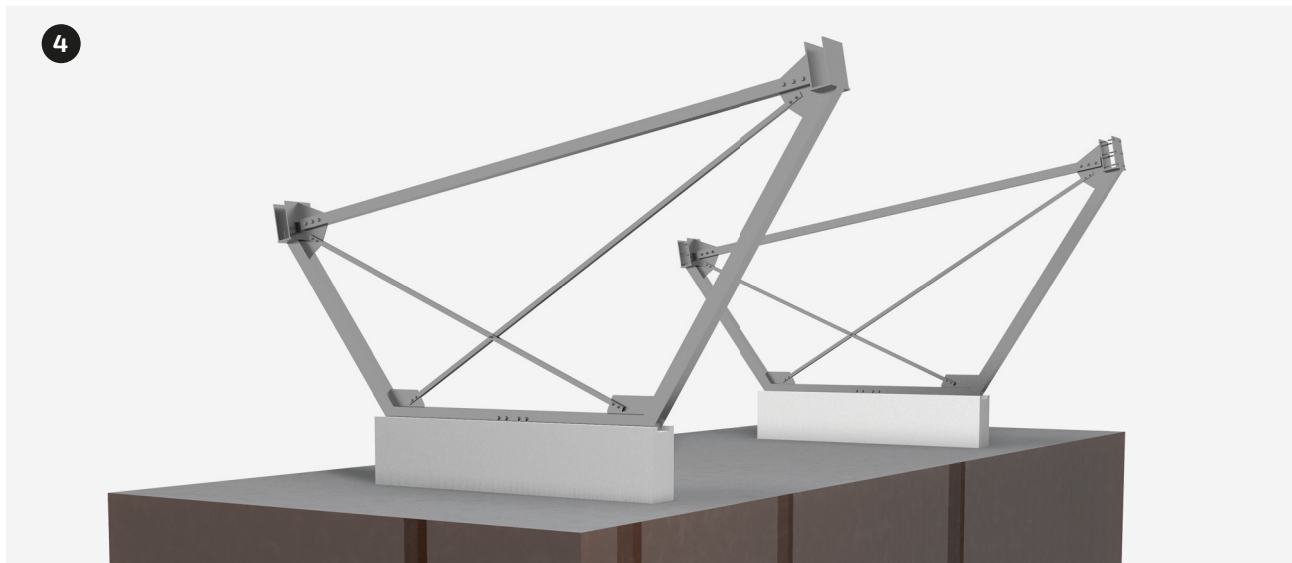
· Zugstäbe verschrauben, danach das Druckrohr

HINWEIS 

Die Nuten in den Zugstäben sitzen außermittig. Beim Montieren darauf achten, dass die schmalen Seiten sich zugewandt sind.

7.

SCHRITT MONTAGE DER V-PROFILELEMENTE



MIT HILFE VON LADERN / KRAN DIE V-PROFILELEMENTE AUF DIE BETONSOCKEL AUFSETZEN

VORFIXIEREN DER V-PROFILELEMENTE (AM BESTEN GESAMTE REIHE)

V-PROFILELEMENTE IN EINER FLUCHT AUSRICHTEN

ENDGÜLTIGES FESTSCHRAUBEN DER V-PROFILELEMENTE

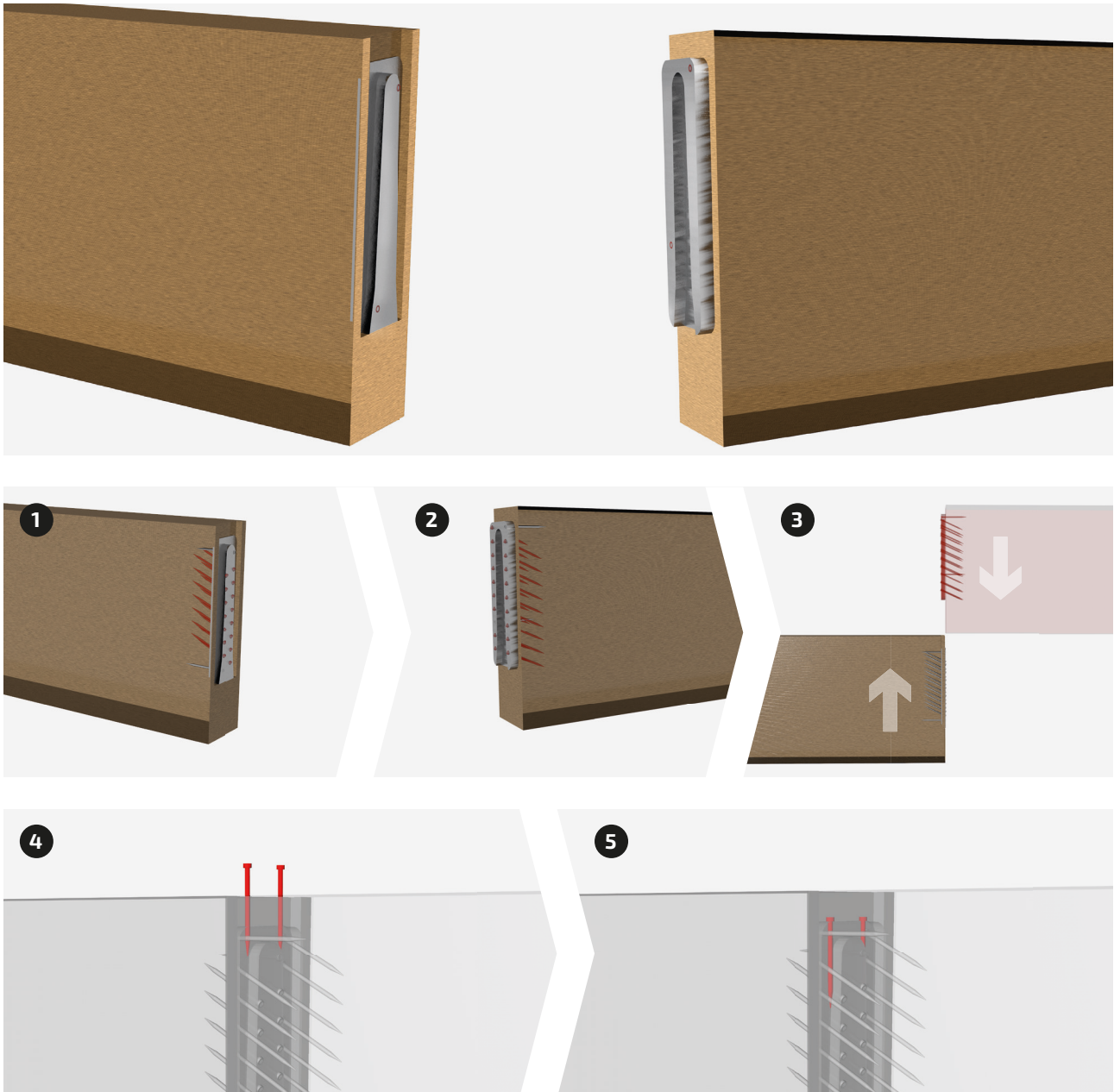
EXPERTENTIPP



Die V-Profilelemente sind seitlich abzustützen, um ein Kippen während des Montagevorgangs zu vermeiden.

8.

SCHRITT VERBINDUNG BRETTSCHICHTHOLZBINDER



HOLZVERBINDER

- Holzverbinder bereitlegen
- Die Hälfte des Holzverbinders mit der Nase wird in den Brettgeschichtholzverbinder mit der Nut verschraubt
- Als erstes die rechtwinkligen Schrauben zur Fixierung des Verbinders einschrauben (Löcher hierfür sind im Holz bereits vorgebohrt)
- Anschließend die schrägen Schrauben einschrauben
- Nach dem Montieren der Brettgeschichtholzverbinder auf dem Dach die Sperrschrauben von oben einschrauben um ein Verschieben zu verhindern

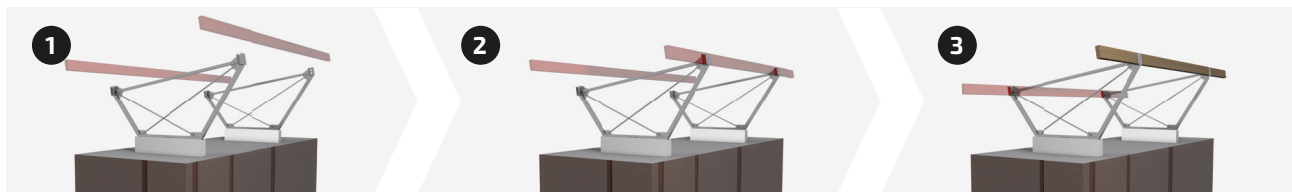
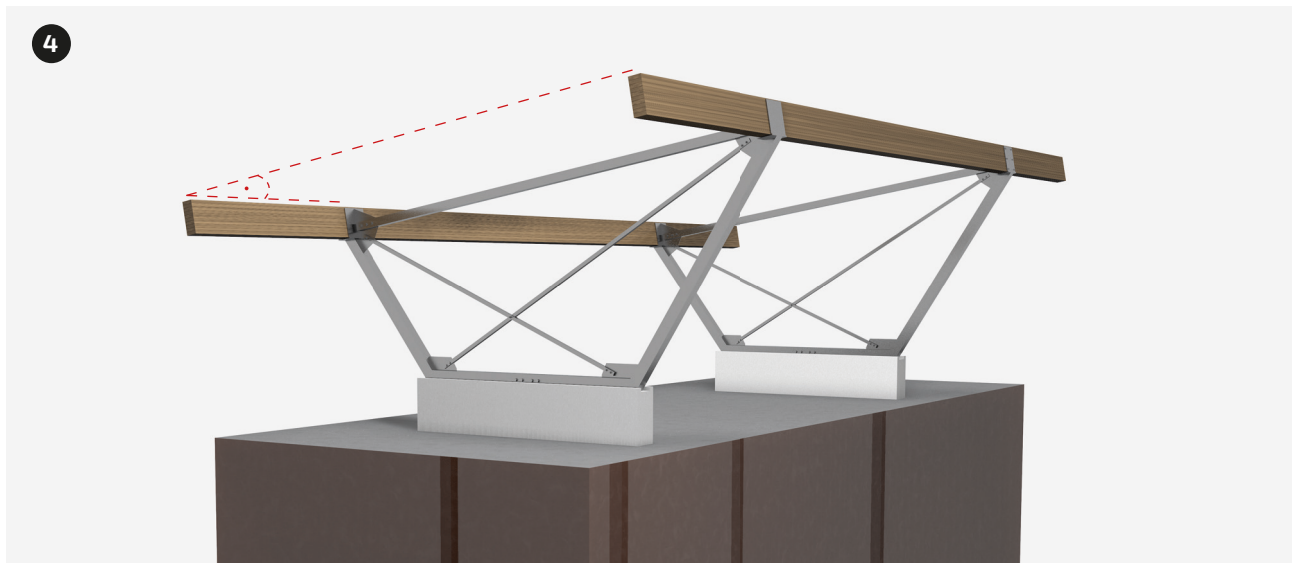
HINWEIS



Montageanleitung des Holzverbinders beachten, liegt dem Projektbericht bei.

9.

SCHRITT MONTAGE DER BRETTSCHICHTHOLZBINDER



BRETTSCHICHTHOLZBINDER MITTELS LADER / KRAN IN DIE V-PROFILELEMENTE EINHEBEN

LAGE UND MAßE AUS PROJEKTBERICHT ENTNEHMEN

BRETTSCHICHTHOLZBINDER MÜSSEN RECHTWINKLIG ZUEINANDER AUSGERICHTET SEIN, GGF. MITEINANDER VERSCHRAUBEN

V-PROFILELEMENTE MIT BRETTSCHICHTHOLZBINDER VERSCHRAUBEN

EXPERTENTIPP



Um die Montage zu vereinfachen, darf der Brettschichtholzbinder mit dem begonnen wird, in seiner Position um +/- 3 cm verschoben sein. Vor dem Montieren der Brettschichtholzbinder die Positionen der Trapezbleche anreißen um das Ausrichten zu erleichtern.

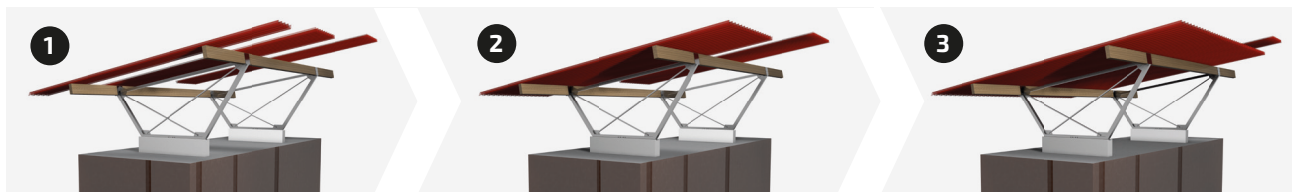
ACHTUNG



Sollten im Projektbericht Schrauben als Querkzugverstärkung angegeben sein, verringert sich die Toleranz und es ist darauf zu achten, die Schrauben richtig zu positionieren.

10.

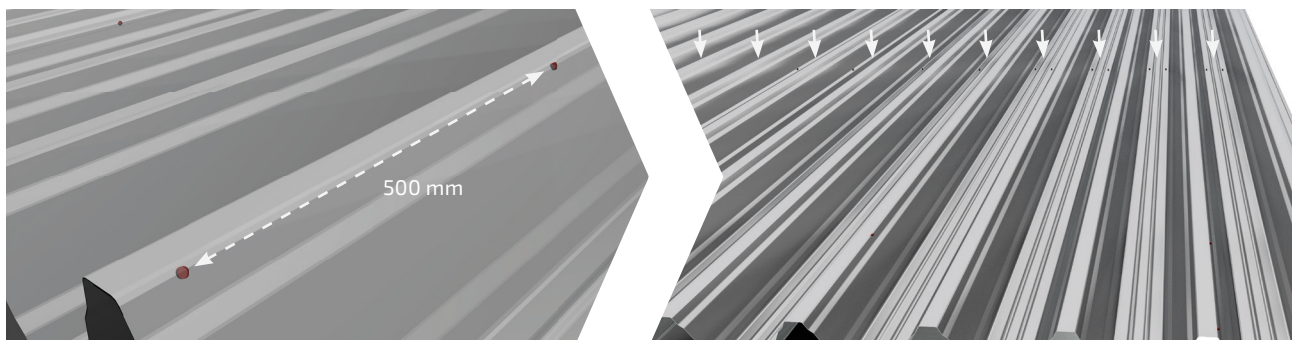
SCHRITT MONTAGE TRAPEZBLECHE



TRAPEZBLECHE EINZELN NACHEINANDER AUF DAS CARPORT HEBEN

TRAPEZBLECHE VERSCHRAUBEN

- Trapezbleche müssen in jeder Tiefsicke an der First- und Traufpfette verschraubt werden (je Verschraubungspunkt werden zwei Schrauben benötigt; alternativ sind die Bereiche wie in der Statik bemessen zu verschrauben)
- Überstand dem Projektbericht entnehmen
- Stoßverschraubung der Bleche erfolgt seitlich an der Längskante alle 500 mm



HINWEIS



Die Verlegerichtung der Trapezbleche muss entgegen der vorherrschenden Hauptwindrichtung erfolgen (erstes Trapezblech gegenüber der Wetterseite).



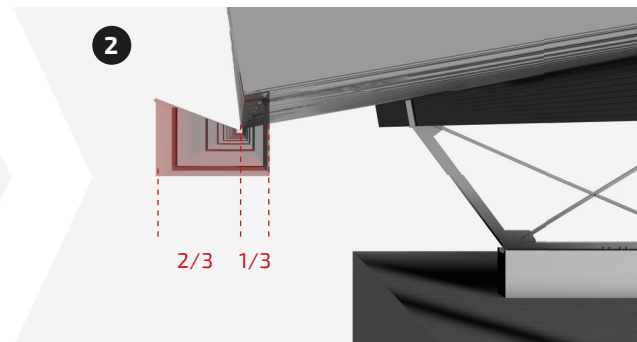
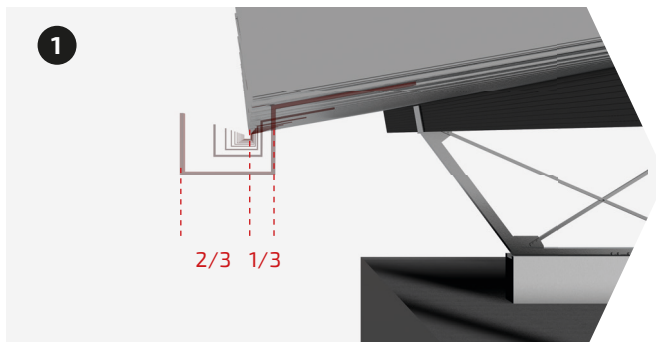
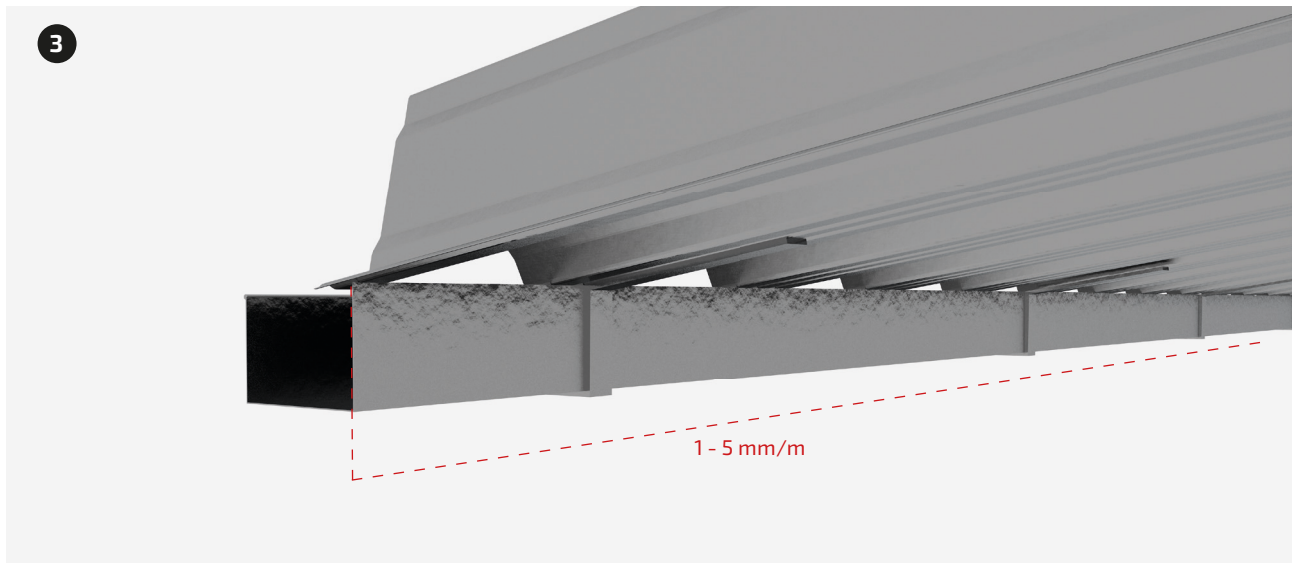


OPTIONALE MONTAGESCHRITTE



1.

SCHRITT MONTAGE ENTWÄSSERUNG



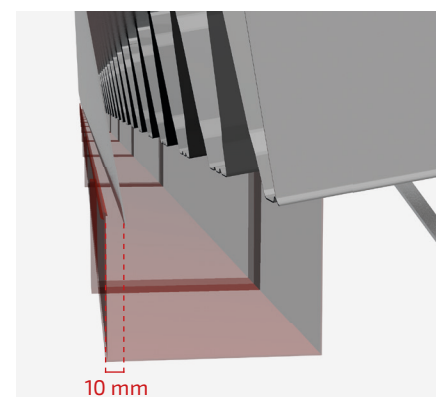
RINNE SOLLTE CA. ZU 1/3 UNTER DAS TRAPEZBLECH REICHEN

TRAUFBLECH SOLLTE ZUR VORDERKANTE DER RINNE CA. 10 MM LUFT HABEN

**RINNENHAKEN AN TRAPEZBLECH MONTIEREN
(GEFÄLLE: MIND. 1-3 MM / M; MAX. 5 MM)**

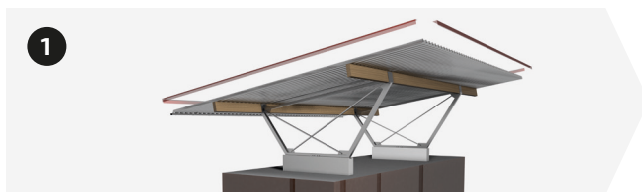
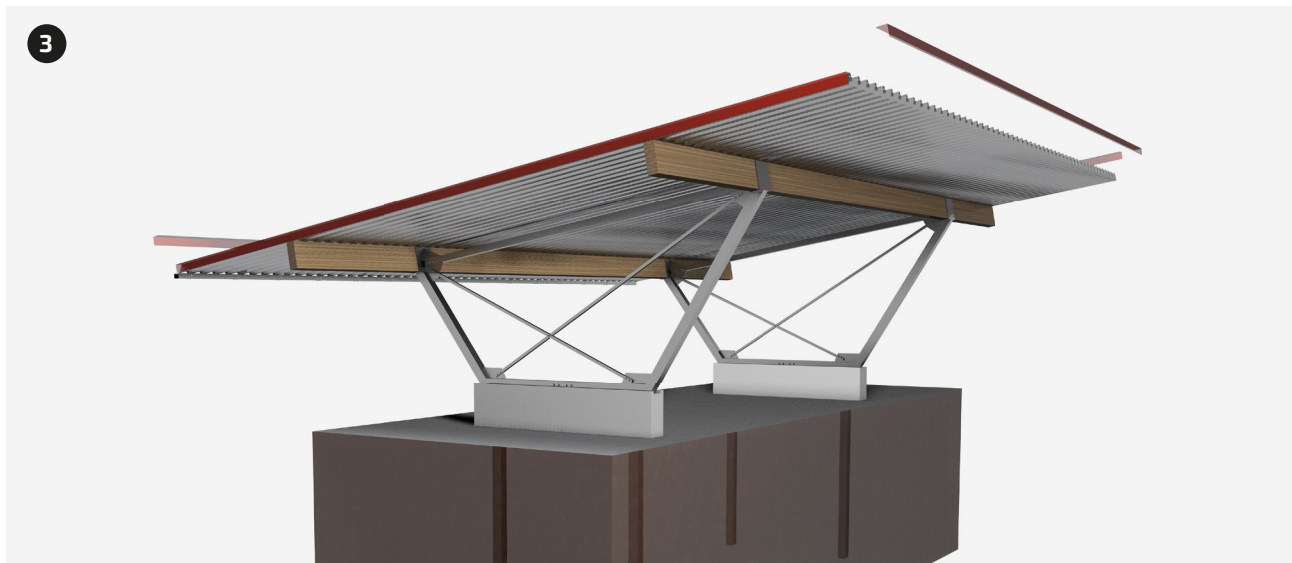
- Löcher für Rinnenhaken vorbohren
- Haken von unten mittels wasserdichten Blindnieten an die Trapezbleche montieren

RINNE IN RINNENHAKEN EINLEGEN UND BEFESTIGEN



2.

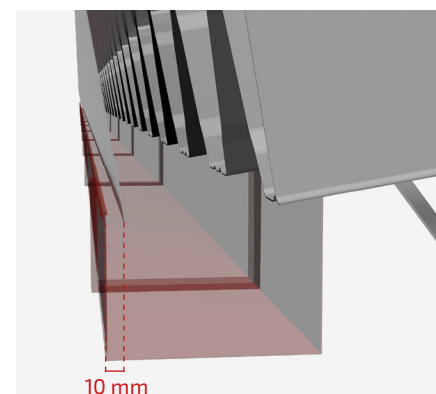
SCHRITT MONTAGE ORTGANGBLECHE



ORTGANGBLECHE VORBEREITEN UND AUF DACH MONTIEREN

MAßE UND ÜBERLAPPUNGEN AUS DEM PROJEKTBERICHT ÜBERNEHMEN

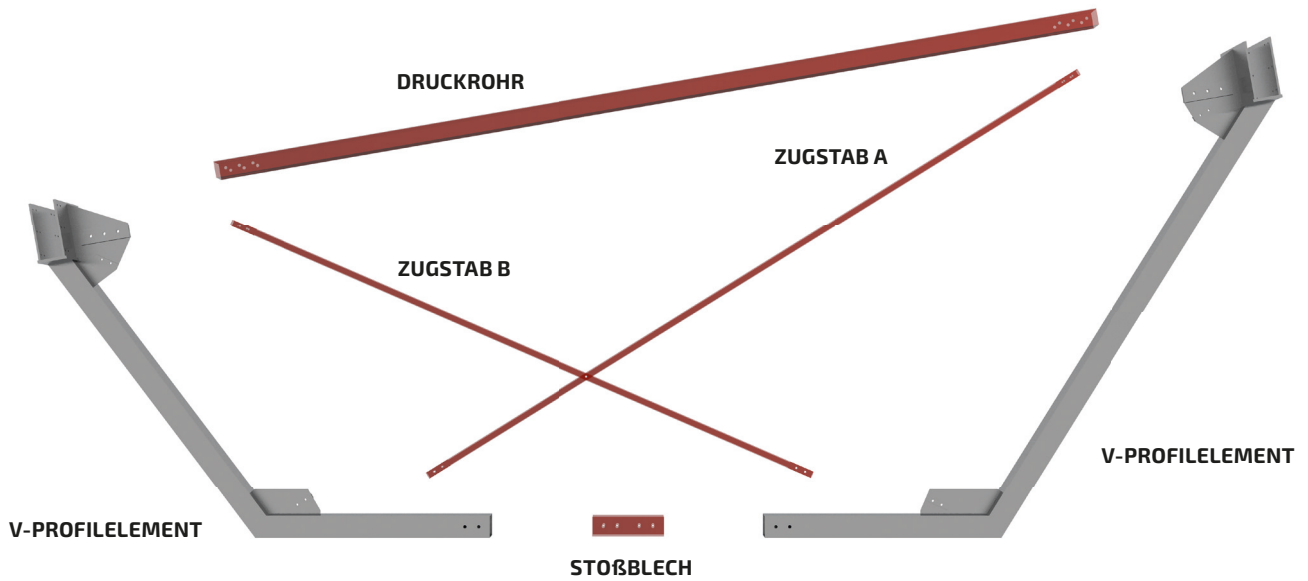
1. Ortgang seitlich
2. Firstblech (Pulldacheinfassung)
3. Traufblech (Wasserprallblech/ ggf. inkl. Schneefang)





EINZELTEILÜBERSICHT

V-PROFILELEMENTE

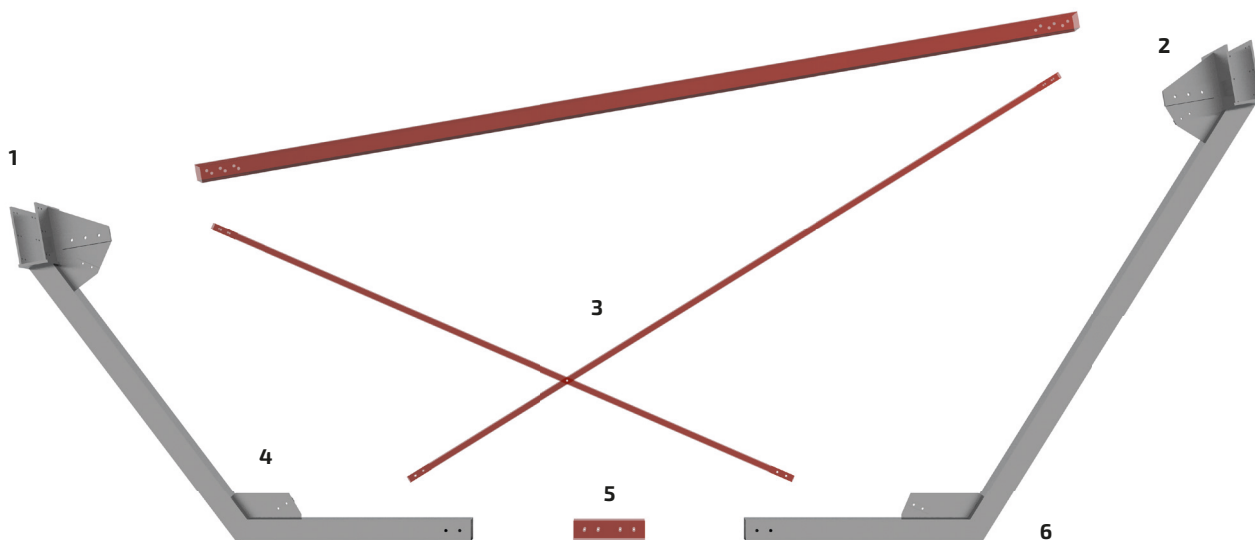


EINZELTEIL	DOUBLE-CARPORT	SINGLE-CARPORT
V-Profilelement	52215-0992	52215-0991
Stoßblech	52215-0488	
Druckrohr	52215-0495	52215-0697
Zugstab A	52215-0497	52215-0698
Zugstab B	5515-0498	52215-0699
Schraubensatz	52215-0417	52215-0418



EINZELTEILÜBERSICHT

V-PROFILELEMENTE . SCHRAUBENÜBERSICHT CARPORT

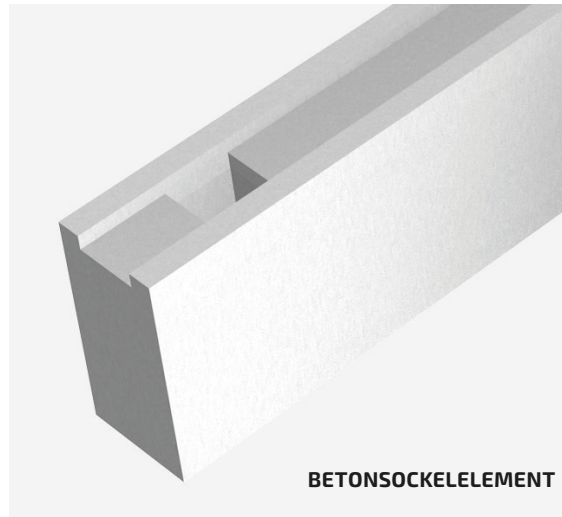


EINZELTEIL	NR	ART	DOUBLE-CARPORT	SINGLE-CARPORT
V-Profilelement	1	Holzbauschraube	M12x80	M12x80
		Beilagscheibe	M12	M12
		Sechskantschraube	M24x150	M20x100
		Sechskantmutter	M24	M20
		Beilagscheibe	M24	M20
		Sechskantschraube	M16x70	M16x70
		Sechskantmutter	M16	M16
		Beilagscheibe	M16	M16
	2	Holzbauschraube	M12x80	M12x80
		Beilagscheibe	M12	M12
		Sechskantschraube	M24x150	M20x100
		Sechskantmutter	M24	M20
		Beilagscheibe	M24	M20
		Sechskantschraube	M16x70	M16x70
		Sechskantmutter	M16	M16
		Beilagscheibe	M16	M16
Stoßblech	4	Sechskantschraube	M16x70	M16x70
		Sechskantmutter	M16	M16
		Beilagscheibe	M16	M16
Stoßblech	6	Sechskantschraube	M16x70	M16x70
		Sechskantmutter	M16	M16
		Beilagscheibe	M16	M16
Verbindung Zugstäbe	5	Sechskantschraube	M24x40	M20x40
		Beilagscheibe	M24	M20
Verbindung Zugstäbe	3	Sechskantschraube	M16x120	M16x120
		Sechskantmutter	M16	M16
		Beilagscheibe	M16	M16

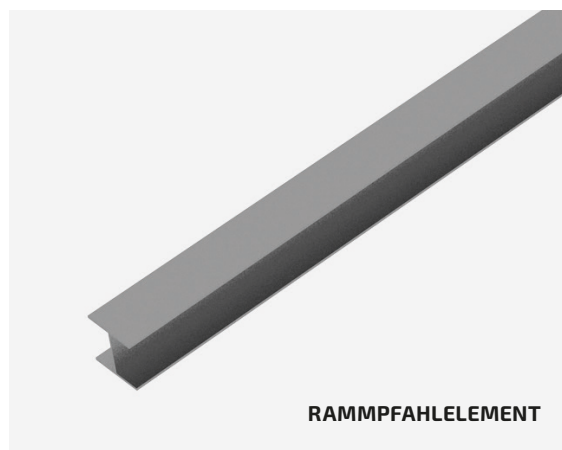


EINZELTEILÜBERSICHT

BETONSOCKEL



BETONSOCKELELEMENT



RAMMPFAHLELEMENT

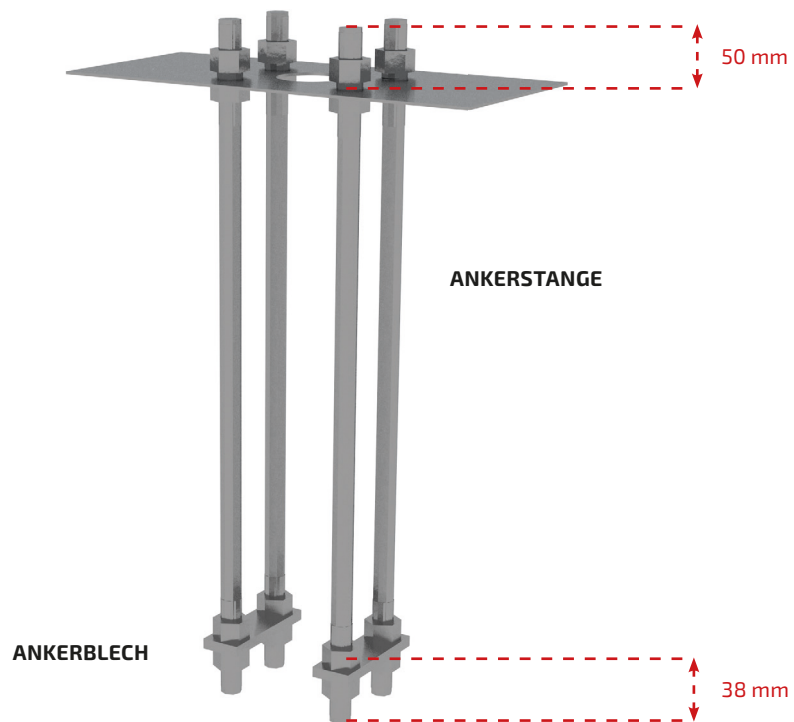
EINZELTEIL	VARIANTE	DOUBLE-CARPORT	SINGLE-CARPORT
Betonsockelelement	Sockelelement	52215-0389	52215-0391
	Betonsockelzubehör	52215-0664	52215-0664
Rammpfahlelement	HEA 180	52215-0765	



EINZELTEILÜBERSICHT

ANKERKORB

ANKERSCHABLONE



ANKERSTANGE

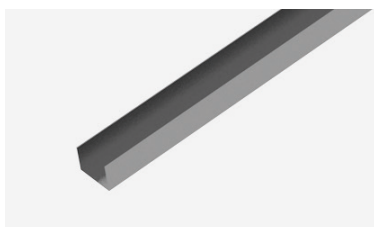
ANKERBLECH

EINZELTEIL	DOUBLE-CARPORT	SINGLE-CARPORT
Ankerblech	52215-0491	
Ankerschablone	52215-0490	
Ankerstange M16	52215-0493	
Sechskantmutter Beilagscheibe	DIN 934 M16 DIN 125 M16	

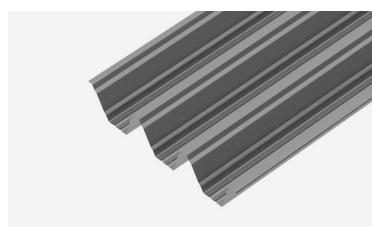


EINZELTEILÜBERSICHT

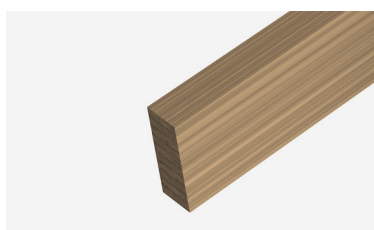
DACH UND ZUBEHÖR



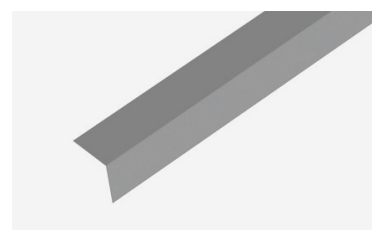
DACHRINNE



TRAPEZBLECH



BRETTSCHICHTHOLZBINDER



ABSCHLUSSBLECHE



DACHRINNENHALTER

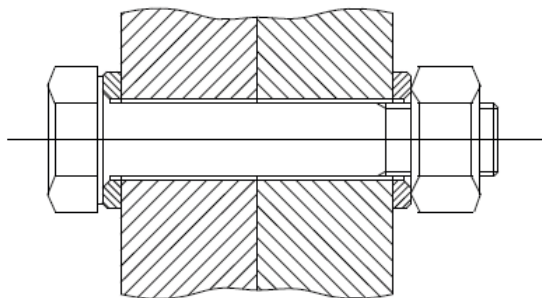
EINZELTEIL	VARIANTE	DOUBLE-CARPORT	SINGLE-CARPORT
Brettschichtholzbinder		Holzverbinder	
Trapezblech	Bohrschrauben 6x75 5,5x25	55215-0660 52215-0659	
Abschlussbleche	Kanteilabschluss (Ortgangblech)	52215-0763	
	Pultdacheinfassung (Firstblech)	52215-0762	
	Wasserprallblech (Traufblech)	52215-0761	
	alternativ Wasserprallblech inkl. Schneefang	52215-0764	
Entwässerung	Dachrinne & Zubehör	52215-0728	



ERFORDERLICHE DREHMOMENTE

ERFORDERLICHE DREHMOMENTE		
Schraubendurchmesser	Aufzubringendes Anziehmoment Mv (Drehmomentschlüssel)	
	Schraube feuerverz. Mutter Mo S ₂ geschm.	Schraube leicht geölt
	Nm	Nm
M12	100	120
M16	250	350
M20	450	600
M22	650	900
M24	800	1100
M27	1250	1650
M30	1650	2200
M36	2800	3800

Handfestes Anziehen der Schrauben (20-30 Nm)





BENÖTIGTES WERKZEUG

NOTWENDIG

- Maurerschnur
- Nivelliergerät
- Trassierstange
- Fäustel
- Markierungsspray
- Maßband, Laser
- Ramme (Rammkopf HEA 180 geeignet für 6000 mm)
- Teleskoplader (Reichweite 12 m), Radlader, Kran (Hubkraft für alle Fahrzeuge ca. 3 t)
- Wasserwaage
- Schnur
- Richtscheit
- Gummihammer
- Wasseranschluss / Wasserbehälter
- Betonmischmaschine, Quirl
- Mörtelimer, Mörtelwanne
- Kelle
- Schubkarre
- Baufolie unter der Sauberkeitsschicht
- Kanthölzer als Aufbauunterlage
- Ratschen-/ Nusskasten (8, 19, 24, 30, 36)
- Drehmomentschlüssel
- Zinkspray
- Schlagschnur
- 2x Schlupf (Tragkraft min 2 t, l = 2 m)
- Arbeitsbühne
- (Roll-) Gerüst (h ~ 5 m) first- und traufseitig
- Akkuschrauber
- Schraubeinsätze
- Hubtraverse (l = 4 m)
- Eisensäge
- Lochsäge für Blech (D70-75 mm)
- Nietzange

OPTIONAL

- Kernbohrgerät (D300 mm) bei asphaltiertem Boden
- Verlegezange für Pflastersteine
- Erdbohrer (min D350 mm)
- Schalungsmaterial
- Blechgreifer
- Schraubzwinge 800 mm
- Halteseil
- Blechschere
- Bördelzange



FERTIG

SCHLUSSPRÜFUNG



- › Kontrollieren Sie, ob das Gesamtsystem und ALLE Bauteile nach den Planungsunterlagen errichtet wurden und keine Abweichungen vorhanden sind.
- › Kontrollieren Sie, ob alle Betonsockel auf einer Sauberkeitsschicht stehen.
- › Kontrollieren Sie, ob alle Schrauben an den dafür vorgesehenen Stellen angebracht wurden.
- › Kontrollieren Sie, ob ALLE Schrauben mit dem nach Montageanleitungen vorgesehenen Drehmomentangezogen wurden. ACHTUNG! Dies ist standsicherheitsrelevant und kann zu erheblichen Schäden führen!

Haftungsausschluss:

Es dürfen keine baulichen Veränderungen (Einhausung, Änderung der Dachfläche etc.) am Carportsystem vorgenommen werden. Der Konstruktion dürfen ohne Rücksprache mit PMT keine Elemente hinzugefügt, geändert oder getauscht werden! Auf das Bauwerk dürfen nur die im Sicherheitsnachweis angegebenen Lasten wirken. Hierfür übernimmt die Premium Mounting Technologies GmbH & Co. KG keine Haftung!

Änderungen und Abweichungen von den Planungsunterlagen sind zwingend schriftlich mit der Premium Mounting Technologies GmbH & Co. KG abzustimmen!

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Carportsystem von PMT entschieden haben!





Die Montageanleitung ist bei der Montage unbedingt zu berücksichtigen.
Unter www.pmt.solutions/service-center/downloads.html finden Sie
diese Montageanleitung auch in digitaler Form oder Scannen Sie direkt den
QR-Code mit Ihrem Smartphone.

(Voraussetzung: Eine entsprechende App auf Ihrem mobilen Endgerät)



Interaktive 3D-Systemansicht:

www.pmt.solutions/produkte/pmt-carport-single.html



Interaktive 3D-Systemansicht:

www.pmt.solutions/produkte/pmt-carport-double.html

Premium Mounting Technologies GmbH & Co. KG

Energiepark 1
D-95365 Rugendorf
T +49 9223 9459740
F +49 9223 94597444
info@pmt.solutions
www.pmt.solutions

HOCHSCHULE COBURG
university of applied sciences



mk
INGENIEURGRUPPE
KNÖRNSCHILD & KOLLEGEN

Weitere Informationen: www.pmt.solutions
Technische Änderungen vorbehalten.
2017© Premium Mounting Technologies GmbH & Co. KG

SERVICE-HOTLINE
+49 9223 94597490